



NZZ am Sonntag  
8021 Zürich  
044/ 258 11 11  
www.nzz.ch/sonntag

Medienart: Print  
Medientyp: Tages- und Wochenpresse  
Auflage: 135'805  
Erscheinungsweise: wöchentlich

Themen-Nr.: 832.012  
Abo-Nr.: 1094507  
Seite: 72  
Fläche: 9'626 mm<sup>2</sup>

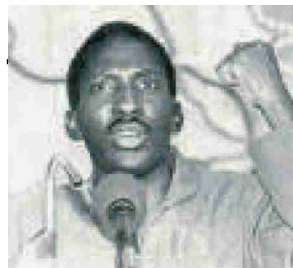
## Kino Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit

**Capitaine Thomas Sankara.**

CH, 101 Min. Regie: Christophe Cupelin.

Marxist, Feminist, Revolutionär: Thomas Sankara war eine schillernde Persönlichkeit. 1983 wurde er mit gerade 33 Jahren nach einem Staatsstreich Präsident von Obervolta und taufte die einstige französische Kolonie in Burkina Faso um. Sein Ziel: den westafrikanischen Staat von der Abhängigkeit westlicher Staaten befreien, die Emanzipation der Frauen, die Alphabetisierung der Bevölkerung und die Bekämpfung der Korruption. Lange konnte solch ein Utopist nicht an der Macht bleiben: 1987 starb er in einem Putsch, den sein angeblich bester Freund Blaise Compaoré angezettelt hatte, der wiederum das Land bis 2014 regierte. - Der welsche Regisseur Christophe Cupelin zeigt in seinem ersten Kinofilm Sankaras Aufstieg und Fall mit konventio-

nellen Mitteln. Wir sehen chronologisch aneinandergereiht Archivaufnahmen, darunter mehrere Treffen mit dem damaligen französischen Präsidenten François Mitterrand, der Sankara verhalten Respekt zu zollen schien. Der Heisssporn Sankara fasziniert, doch Kritiker und Skeptiker kommen keine zu Wort. Zu Beginn überfordert uns die aus dem Off gesprochene Informationsflut über die Herkunft und den Werdegang Sankaras. Und viele Fragen bleiben ungeklärt, etwa die, woher das achtärmste Land der Welt das Geld für die von Sankara propagierten Impfungen und den Eisenbahnbau nahm. (gio.)



**Thomas Sankara, Marxist.**